

Zündkerze

Impulse der Prodekanatssynode München-Nord
für die Mitglieder der 14 Kirchenvorstände im Prodekanat

Ausgabe 18 – zur 10. Tagung der Prodekanatssynode am 08.03.2016



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Kirchenvorstände
im Prodekanatsbezirk München-Nord!**

Sie erhalten heute die fünfte Ausgabe der „Zündkerze“ in dieser Legislaturperiode. Mit ihr informieren wir Sie über die inhaltliche Arbeit der Prodekanatssynode am 8. März 2016 bei der 10. Tagung in der Versöhnungskirche.

Im Mittelpunkt der Tagung stand die **Zukunft 2020 – Zusammen.Wachsen. – Menschen, Gebäude, Inhalte.** Ziel war es, gelassen über das nachzudenken, was auf uns zukommt. Die Augen zu verschließen vor möglichen Einschnitten und Veränderungen wollen wir nicht. Mit Gelassenheit erste Schritte in Richtung Zukunft andenken und uns auf den Weg machen – das schon :-). Dazu sollten auch die Kleingruppengespräche beitragen. Wir liefern Ihnen die Notizen aus den Gruppengesprächen und regen an, in Ihrem Kirchenvorstand das Material als Basis für weiterführende Gespräche zu verwenden.

Wir versenden (aus Kostengründen und weil wir nicht alle Email-Adressen Ihres Kirchenvorstands haben) die Ausgaben der Zündkerze als pdf-Dokument via Email an die geschäftsführenden Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie an die (stellvertretenden) Mitglieder der Prodekanatssynode.

Wir bitten Sie, für die weiteren Mitglieder Ihres Gremiums Kopien anzufertigen und genügend Zeit für den Bericht aus der Prodekanatssynode einzuräumen. Wir versprechen uns dadurch mehr Wissen voneinander, bessere Kooperation und Unterstützung im Prodekanatsbezirk und eine klarere gemeinsame inhaltliche Ausrichtung. Die bisherigen 17 Ausgaben der Zündkerze (inkl. letzte Wahlperiode) finden Sie als Download unter www.Evangeliumskirche.de. Dort => auf Prodekanat, dort wiederum => unter Gremien.

Behüt Sie Gott! Herzlich grüßt Sie
das Präsidium der Prodekanatssynode München-Nord:

David Klebs
Dekan Uli Seegenschmiedt

Bericht von der 10. Tagung im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche

Nach einem Impuls durch Dekan Uli Seegenschmiedt zur Entwicklung der Gemeindegliederzahlen und einer möglichen Entwicklung des Stellenplans präsentierte der Leiter der Bauabteilung im Kirchengemeindeamt Projekte der Immobilienentwicklung im Dekanatsbezirk München. Es wurde deutlich, dass in vielen Kirchengemeinden und anderen Stellen im Dekanatsbezirk über die Nachhaltigkeit im Gebäudebestand nachgedacht wird. Anschließend trafen sich die Synodalen in den „Subregionen“ zu Kleingruppengesprächen unter folgenden Fragestellungen:

Welche Konsequenzen könnte das Gesagte für
a) mögliche Kooperationen und inhaltliche Ausrichtung
b) Gebäude und Standorte haben?
Welche ersten/nächsten Schritte wären zu tun?



Subregion Land-Ost

- ¶ Garching-Laudatekirche
- ¶ Oberschleißheim-Trinitatiskirche
- ¶ Unterschleißheim-Genezarethkirche

Notizen aus den Gruppengesprächen:

1. Kooperation IST

Diakon, Jugend Schleißheim, Kanzeltausch, Pfarramtsleitung in der Vakanz durch Pfarrerin Martina Buck wird hervorgehoben!

2. ANGEDACHT

- Zeitgeister von Unterschleißheim auf Oberschleißheim ausweiten
- Erfahrung von Minigottesdienst Oberschleißheim+neue Kleinkindergottesdienste Unterschleißheim austauschen.
- Wie fühlen wir uns als Unterregion – zusammengehörig?
- Standorte schließen: nein – zu weite Wege (Fahrten)
- Gebäude effektiver nutzen
- Evangelischer Kindergarten „Hollerbusch“ (evang. Trägerschaft) wurde an Stadt Unterschleißheim gegeben. Ekim spart Personal



Subregion Land-West

- ¶ Dachau-Friedenskirche
- ¶ Dachau Gnadenkirche
- ¶ Karlsfeld-Korneliuskirche
- ¶ Kemmoden-Petershausen

Notizen aus den Gruppengesprächen:

1. Bestehende Kooperationen

- Gemeinsamer Gemeindebrief in Dachau von der Friedenskirche und der Gnadenkirche
- Gemeinsame evangelische Jugendarbeit im Landkreis Dachau entsprechend des Kooperationsvertrages unter Leitung von Katharina Hierhammer.
- Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau als „Evangelisches Podium“ unter dem Dach des EBW.
- Gemeinsame Konfi-Freizeiten in Dachau von der Friedenskirche und der Gnadenkirche.
- Zusammenarbeit in der Tansania-Partnerschaft unter Leitung von Georg Breitwieser.

2. Ideen für weitere Kooperationen

- Gemeinsamer Gemeindebrief aller evang. Kirchengemeinden im Landkreis Dachau

- Gemeinsames „Konfi-Camp“ für alle Konfis der Region
- Fortbildungsangebote des EBW direkt in der Region
- Tansania-Partnerschaft erweitern
- Für regional interessante Veranstaltungen einer Kirchengemeinde
- Werbeplakate auch bei anderen Gemeinden der Region aufhängen und entsprechende Kanzelabkündigungen.
- Einmal jährlich ein großer gemeinsamer Gottesdienst in der Region.

3. Gemeinsames Problem

- Große Konzerte, z.B. in Petershausen, stehen in starker Konkurrenz zum Leierkasten in der Friedenskirche und zum Angebot in München. Daher kaum Resonanz aus anderen Kirchengemeinden.

4. Standorte

- Entweder haben die Kirchengemeinden nur einen Standort oder sie haben mehrere Orte im Landkreis zu betreuen. Die Begegnungsorte dienen der Identifikation und können nicht aufgegeben werden.
- Es ist jedoch kein Eigentum an dezentralen Gemeindezentren erforderlich, eine Anmietung ist möglich.

Subregion Stadt-Ost

- ¶ München-Dankeskirche (Milbersthofer)
- ¶ München-Freimann (Hoffnungskirche)
- ¶ München-Nikodemuskirche (Alte Heide)
- ¶ München-Versöhnungskirche (Harthof)

Notizen aus den Gruppengesprächen:

1. Nikodemuskirche: Fusion und Kooperation

Fusion mit stärkerem Partner Erlöserkirche mit „Mitgift“ Ertrag finanziert – Maßnahme – Aber: Fusion bringt Nachteile bei Mittelzuweisung!

2. Dankeskirche

Dankeskirche perspektivisch, Dach energetische Sanierung Amortisierung ca. 20 Jahre Fusionsüberlegung: Dankeskirche / Olympiakirche

3. Freimann

Hoffnungskirche, Michaelskirche, Samariterkirche aufgegeben (Studentenwohnheim) – KV hat entschieden Ertrag steigern => Vermietung z.B. Büroräume, Bandräume, Sport – allerdings hohe Aufwandsadministration Anregung => Ökumene nutzen



Subregion Stadt-West

- ¶ München-Heilig Geist (Moosach)
- ¶ München-Evangeliumskirche (Hasenberg)
- ¶ München-Kapernaumkirche (Feldmoching/Lerchenauer See)

Notizen aus den Gruppengesprächen:

1. Evangeliumskirche

Projekt Diakoniekirche: Gemeindeentwicklung negativ => Stellenreduzierung möglich! Bleibt dann der Dekan alleine? Wohl kaum! Verwaltungsunion mit Kapernaum- oder Versöhnungskirche wäre sinnvoll. Zusammenarbeit mit Diakonie und Kirchengemeinde.

2. Heilig-Geist-Kirche

Aufstellung Gesamtgemeinde => durch Vermietungen. Nebenkosten zur Finanzierung. Energetische Maßnahmen sollen Kosten reduzieren. Trennung von den Kellerräumen und auf der Suche nach einem Kooperationspartner.

Kooperation mit sozialen Projekten.

Die nächsten 3 Jahre sind gesichert. Aufgabe des Immobilienausschusses nach Möglichkeit der Reduktion der Immobilien. Kooperationspartner finden.

Vermietungen aber nur zu den Zeiten, wo keine eigene Veranstaltung stattfindet.

Sekretärinnenstunden wurden lieber nicht eingespart.

3. Kapernaumkirche

Zwei Kirchen mit zwei Gemeindezentren. Da nur 1,5 Pfarrstellen zur Verfügung stehen, ist das Pfarrhaus in Feldmoching (Bethanien) für eine andere Nutzung

Synergien von Heilig-Geist-Kirche und Kapernaumkirche haben sich bis auf die Jugendarbeit nicht ergeben. Wie wird unsere Außenwirkung klarer durch Synergien? Gemeinsame Chöre? Heilig-Geist leistet sich den Gospelchor, aber wie lange noch? Wie können Immobilien gemeinsam besser genutzt werden?

Diskussion

- Hamburger Modell: Vorhandene Räume bewertet und teilweise zu Ertragsimmobilien gemacht.
- Projektentwicklung mit Heilig-Geist und Kapernaum.
- Ein Architekturbüro beauftragen und Ideen entwickeln.
- Inhaltliche Synergien können weiter gefunden werden? Keine Richtungsgemeinden!

- Können Schwerpunkte gesetzt werden? Es hängt doch wesentlich an den Mitarbeitern in den Kirchengemeinden, die Lust haben etwas zu tun. Seniorenangebote vernetzen.

